



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Betreff: Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019

Erstellungsdatum 01.02.18

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Produktnummer 24300

Matheclub

Erhöhung der Preisgelder zur Würdigung der Erst- bis Drittplatzierten Teilnehmer der Mathematikolympiade

Finanzbedarf 2018 und 2019:

1.000 Euro p. a. = 2.000 Euro

Begründung:

Wie üblich erhalten die „Sieger“ der Mathematikolympiade einen nach Leistungen gestaffelten Schülerpreis. Die als „Trostpflaster“ vergebenen „Auszeichnungen“ enthalten lediglich eine Würdigung und keine Geldleistung. Mit den bisher im Finanzierungsplan eingestellten Preisgeldern von 1.000 Euro können derzeit nur die Erstplatzierten mit einer finanziellen Würdigung bedacht werden. Die Erhöhung der Preisgelder um 1.000 Euro p.a. dient vor allem der Würdigung auch der Zweit- und Drittplatzierten im Wettbewerb in den einzelnen Jahrgangstufen.

M. Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/951

öffentlich

Einreicher: SPD-Fraktion

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahr 2018/19

Erstellungsdatum 30.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.03.2018	SVV		X

Änderungs/Ergänzungsvorschlag:

Folgende Mehrerträge sind im Plärentwurf zur Haushaltssatzung 2018/2019 um die nachfolgenden Werte anzupassen:

	2018	2019
Bußgeld	100.000 €	100.000 €
Gebühren Bauordnung	186.000 €	244.200 €
Übernachtungssteuer	133.800 €	200.000 €
Grundsicherung im Alter und nach Erwerbsminderung SGB XII Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostensersatz außerhalb von Einrichtungen	40.000 €	66.400 €
Grundsicherung im Alter und nach Erwerbsminderung SGB XII Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	50.000 €	50.000 €
Reduzierung Parkraumbewirtschaftung Luftschiffhafen	6.200 €	
Potsdam-Museum, Forum für Kunst und Geschichte Erträge aus dem Verkauf von Waren		15.000 €
Summe	516.000 €	675.600 €

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/951

öffentlich

Einreicher: SPD-Fraktion

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahr 2018/19

Erstellungsdatum 30.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
07.03.2018		X
Gremium		
SVV		

Begleitantrag:

Schul- und Vereinssportflächen

Neu zu bauende und zu erweiternde Schulsportanlagen sind grundsätzlich so zu planen, dass sie auch für Vereinssport nutzbar sind. Die Machbarkeit der Wettkampftauglichkeit ist in jedem Fall zu überprüfen und wenn möglich umzusetzen.

Dafür sind frei werdenden kommunale Investmittel einzuplanen, die durch zweckgebundene Einnahmen der Richtlinie Baulandentwicklung ersetzt werden.

Begründung:

Schon im Beschluss 12/SVV/0120 „Sportflächen für Potsdam“ wurde auf den Mangel an Sportflächen hingewiesen, der genauso wächst wie die Stadt. Synergieeffekte von Schulsport- und Vereinssportflächen werden schon dort angemahnt. Vereine brauchen jedoch nicht nur Übungsplätze, sondern müssen auch Wettkämpfe austragen können. Deshalb soll z.B. beim geplanten Neubau der Sportanlage in der Waldstadt drauf geachtet werden, dass der Platz auch wettkampftauglich ist.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/951

öffentlich

Einreicher: SPD-Fraktion

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahr 2018/19

Erstellungsdatum 30.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
07.03.2018		X
Gremium		
SVV		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Folgende Etats sollen zusätzlich um ... ausgestattet werden:

	2018	2019
Schulfrühstück	108.800 €	191.400 €
PLUS-Programm	50.000 €	50.000 €
Sportförderung	40.000 €	40.000 €

Begründung:

Für die Erweiterung des Frühstücksangebots an Schulen sollen zusätzlich insgesamt ca.300.000 Euro für 2018/2019 bereitgestellt werden. Der Ansatz des kommunalen PLUS-Programms (Schulsozialarbeit) wird ebenso wie die Sportförderung verstärkt.

Deckungsquelle:

Deckungspaket SPD-Fraktion

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/951

öffentlich

Einreicher: SPD-Fraktion

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahr 2018/19

Erstellungsdatum 30.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.03.2018	SVV		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Das Produkt 36.600 (GB 3 FB 35) wird in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ff. jeweils um 54.000 Euro erhöht, um damit die Angebote der Medienwerkstatt zu erweitern.

Begründung:

Das Voranschreiten der Digitalisierung im Bereich der Medien hat einen Anstieg des Bedarfes an einer sach- und fachgerechten Ausbildung von Multiplikatoren zur Folge, die im Kinder- und Jugendbereich unter Beachtung der aktuellen technischen und sozialen Entwicklungen den schulischen Einfluss sichern. Lehrer und Erzieher sollen in ausreichendem Umfang in die Lage versetzt werden, sowohl auf die technischen Instrumente und Funktionsweisen, als auch die sozialen Auswirkungen der Digitalisierung reagieren zu können. Die Medienwerkstatt leistet bei steigender Nachfrage dazu einen unverzichtbaren Beitrag. Der Mittelansatz ist daher zu verstärken, um der wachsenden Bedeutung und Nachfrage gerecht zu werden. Beschlusslage war das schon in der Haushaltssatzung 2017.

Deckungsquelle:

Deckungspaket SPD-Fraktion

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
DS 17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE LINKE**

Betreff: **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019
- haushaltsbegleitend -**

Erstellungsdatum 26.01.2018

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
Gremium		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Sportentwicklungsplan für die Landeshauptstadt Potsdam ist regelmäßig fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung künftig jeweils zum Beschluss vorzulegen.
Die Inhalte sollen damit verbindliche Grundlage für zukünftige Investitions- und Haushaltsplanungen werden.

Begründung:

Die LHP erarbeitet in regelmäßigen Abständen in Kooperation mit der Universität Potsdam eine Sportentwicklungsplanung. Dabei werden die Bedarfe für den Schul-, den organisierten und den nicht organisierten Freizeitsport erfasst und erforderliche Flächen und Ausstattungen für Sportanlagen dargestellt. Bisher wird diese Planung der SVV allerdings nur als Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben. In den Investitionsplanungen werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur Maßnahmen berücksichtigt, die sich mit einem schulischen Bedarf rechtfertigen lassen. Mit dem Beschluss soll erreicht werden, dass die Sportentwicklungsplanung künftig ebenso wie der Schulentwicklungs- oder der Kita-Bedarfsplan von der SVV beschlossen und damit verbindliche Planungsgrundlage für künftige Haushalte wird. Damit soll gesichert werden, dass die vielfältigen Interessen des Vereinssports und des nicht organisierten Freizeitsports in der Stadt bei künftigen Entwicklungen besser berücksichtigt werden müssen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag**
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019
 - Koordinierungsstelle Jugendhilfe/ Schule -

Erstellungsdatum 26.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium	

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im FB 21 wird eine zusätzliche Personalstelle Jugendhilfe/Schule für die Aufgabenerfüllung in der Koordinierungsstelle Jugendhilfe/Schule geschaffen.
 Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 60.000,00 Euro / p.a. werden im Haushalt des FB 21 zusätzlich bereitgestellt.

HH-Stelle: 24399

Begründung:

Die Schaffung einer gemeinsamen Koordinierungsstelle Jugendhilfe/Schule zur Umsetzung und Fortschreibung des Rahmenkonzepts "Sozialarbeit an Schulen" ist mit dem Rahmenkonzept beschlossen worden. Diese soll mit je einer Personalstelle aus den FB21 und FB35 besetzt werden. Die Umsetzung dieses Beschlusses steht seit mehr als 2 Jahren aus. Die planmäßige Steigerung der Zahl der Schulsozialarbeiter, eine qualitativ hochwertige Umsetzung des PLUS-Programms und die zu organisierende Evaluierung des Rahmenkonzepts führen zu einem stetigen Aufwuchs von Aufgaben in der Koordinierungsstelle. Die bereits beschlossene Schaffung der erforderlichen Ressource im FB21 ist deshalb dringlichst umzusetzen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
 Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE LINKE**

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019
- Erstausrüstung Da Vinci-Gesamtschule-

Erstellungsdatum 26.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung: Gremium		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Für die Ergänzung der Erstausrüstung des Neubaus der Gesamtschule „Leonardo da Vinci“ an der Esplanade werden
2018: 30.000 Euro und
2019: 20.000 Euro zusätzlich in dem Haushalt des Fachbereiches 21 bereitgestellt.
Die hervorragenden baulichen Voraussetzungen sollen durch eine Ausstattung ergänzt werden, die die Möglichkeit zur Durchführung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen verbessert. Benötigt werden u.a.:
 - Ausstattung für Moderation und Veranstaltungen
 - Beleuchtungsanlage / Theatervorhang für Darstellendes Spiel, Theateraufführungen
 - Erstausrüstung für den Gemeinschaftsbereich der Sporthalle (Möblierung, Geschirr, mobile Garderoben)
 - Schutzboden für nichtsportliche Nutzungen in der Sporthalle.

HH-Stelle: 21800095271930

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Begründung:

Potsdam tätigt erhebliche Investitionen in die Bildungsinfrastruktur. Engagierte Lehrkräfte organisieren anspruchsvollen, modernen und attraktiven Unterricht. Darüber hinaus werden Räume für Vereine, für bürgerschaftliches Engagement und Veranstaltungen im Kiez oft händeringend gesucht. Mit im Kontext der Gesamtinvestition sehr überschaubaren Beträgen können wir hier große Effekte erzielen, indem wir neben den baulichen Voraussetzungen auch die entsprechende Ausstattung bereitstellen, um eine möglichst breite Nutzung der Schulen zu ermöglichen. Durch zusätzliche Vermietung für externe Nutzer wird zumindest ein Teil der Mittel auch wieder zu erwirtschaften sein.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019

Erstellungsdatum 12.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
Gremium		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bis Mitte 2019 soll ein Medienbus angeschafft und personell ausgestattet werden. Dafür sind 500.000 Euro in den Investitionsplan aufzunehmen (Produkt 24201). Für die laufenden Kosten sowie Personalaufwendungen sind zusätzlich 113.000 Euro pro Jahr einzustellen.

Begründung:

In der Potsdamer Bildungslandschaft fehlt ein Medienbus. Durch die Eingemeindung der neuen Stadtteile im Norden bestehen neue Bedarfe an einer Bibliothek. Auch könnte ein Medienbus all jene Stadtteile gut versorgen, die nicht über eine Stadtteilbibliothek verfügen (bisher nur am Stern und in der Waldstadt vorhanden).

Die letzten Umfragen im Zusammenhang mit Lesekenntnis/-verständnis fielen leider auch in Potsdam nicht besonders gut aus. Eine frühe Leseförderung muss ein vorrangiges Ziel sein. Insbesondere bildungsfernen Familien muss deshalb der Zugang zu Lese- und Vorlesemöglichkeiten erleichtert werden.

Der Einsatz einer Fahrbibliothek stellt einen niedrighschwelligigen Zugang zur Bibliotheksnutzung dar. Das Angebot kommt direkt vor Ort an, zum Beispiel in Schulen, Kindertagesstätten oder Flüchtlingsunterkünften.

Hier besteht die Möglichkeit der individuellen Medienausleihe sowie der Einführung in die Bibliotheksbenutzung. Durch dieses Angebot werden auch Kinder aus sogenannten bildungsfernen Milieus oder Menschen mit Migrationshintergrund erreicht, die sonst den Weg in die Bibliothek nicht finden würden.

Zusätzlich zu den öffentlichen Haltestellen werden Grundschulen vormittags vorzugsweise im Norden, in Babelsberg sowie in den neuen Ortsteilen sowohl in regelmäßigem Turnus als auch anlässlich bestimmter Projekte angefahren. Klassenführungen, die Ausstellung von Leseausweisen, die Freude

Fortsetzung auf der nächsten Seite

am Umgang mit Medien – das alles kann direkt vor Ort vermittelt werden, der Fahrweg für die Schülerinnen und Schüler entfällt. Die Fahrbibliothek fungiert dabei auch als mobiler, multimedialer Aufführungsort, z. B. bei Bilderbuchkinos für Kindergartengruppen oder Unterrichtspräsentationen. Eine Fahrbibliothek ergänzt das Bibliotheksangebot für bestimmte Zielgruppen. In ihrer Mobilität eingeschränkte Besucher (ältere Bürger/innen, Nutzer/innen mit Handicap) können den Bus fußläufig erreichen. Für Kinder ist eine Erreichbarkeit im Wohngebiet gut ohne Begleitung Erwachsener möglich. Die Vor-Ort-Nutzung könnte mit Blick auf die demographischen Tendenzen und die Altersentwicklung an Bedeutung gewinnen.

Eine Fahrbibliothek ist flexibel einsetzbar und hat einen breiteren Wirkungsgrad als ein fester Standort. Haltestellen können je nach Bedarf relativ schnell angepasst werden.

Deckungsquelle:

Aus den städtischen Mehreinnahmen durch die erhöhte Zuweisung des Landes Brandenburg.

gez.: Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

gez.: Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019

Erstellungsdatum 12.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
Gremium		

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zukünftige Verträge mit den Trägern der Schulsozialarbeit sollen jährlich stattfindende Fortbildungsmaßnahmen für die Schulsozialarbeiter*innen zur Suchtprävention beinhalten.

Begründung:

An den weiterführenden Schulen ist Sucht ein großes Thema - auch in Potsdam. Dabei reicht die Bandbreite vom klassischen Drogenkonsum über Magersucht bis hin zu Mediensucht. Leider werden von den Schulleiter*innen die von der Stadt bereitgestellten Präventionsprogramme nur ungern abgefragt (derzeit von nur drei Schulen), um nicht den Eindruck zu erwecken, es gäbe ein Drogenproblem. Verständlicherweise ist jede einzelne Schule um ihren Ruf besorgt.

An vielen weiterführenden Schulen gibt es bereits Schulsozialarbeiter*innen, die im direkten Kontakt zu den Schüler*innen stehen. Sie sind mit besonderer Befähigung auszustatten, um den verschiedenartigen Problemen der unterschiedlichen Süchte professionell begegnen zu können.

gez.: Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

gez.: Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: **Bürgerbündnis-FDP**

Betreff: **Haushaltssatzung 2018/2019**

Erstellungsdatum 05.02.2018

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die jährlichen Aufwendungen für die Schulwegsicherheit auf € 250.000 zu erhöhen.

Begründung:

Es besteht ein erheblicher Nachholbedarf bei der Sicherung der Schulwege. Die Verwaltung hat vor dem Kreiselternrat diesen Sicherungsaufwand mit ca. € 1,4 Mio beziffert. Bei den in der Vergangenheit eingesetzten Mittel von T€ 70 p.a. würde es 20 Jahre dauern bis alle heute bekannte Risiken bei heute schon bestehen Schulwegen beseitigt sind. Dies ist gegenüber den Kindern und Eltern nicht zu rechtfertigen.

Finanzierung: Die prognostizierten Steuereinnahmen sind--auch aufgrund der neuesten Schätzungen zum Wachstum des BIP, die jene vom Herbst 2017 deutlich übertreffen--entsprechend nach oben zu korrigieren. Sollten Widererwarten die tatsächlichen Steuereinnahmen 2018/2019 nicht ausreichen, um diese zusätzlichen Ausgaben zu finanzieren, ist der Ausgleich(Fehlbetrag) des ordentlichen Ergebnisses der Jahresabschlüsse 2018 und 2019 durch Verwendung von Mitteln der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses herbeizuführen.(§ 63 Abs. 5 Kommunalverfassung Brandenburg).

gez. Wolfhard Kirsch
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE ANDERE

Betreff: Beleuchtung Sportplatz Nowawiese

Erstellungsdatum 07.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium	
21.02.2018	Finanzausschuss	x
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung	x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der LHP für die Haushaltsjahre 2018/2019 (Ds 17/SVV/0951) wird wie folgt ergänzt:

Am Sportplatz Nowawiese wird eine DIN-taugliche Beleuchtung an die vorhandenen Ballfangzäunen angebracht. Dafür sind im Haushalt 35.000 Euro vorzusehen.

Deckungsquelle: Die Sportanlage kann nach Herstellung der Beleuchtung an den SV Concordia Nowawes 06 verpachtet werden. Dadurch entfallen Kosten für Unterhalt und Pflege des Platzes.

Begründung:

Im Stadtteil Babelsberg besteht nach Schätzungen des Oberbürgermeisters ein Defizit von zwei Fußball-Großfeldplätzen. Zur Deckung dieses Fehlbedarfes stehen keine weiteren Flächen zur Verfügung. Daher ist eine intensive Auslastung der bestehenden Platzkapazitäten unerlässlich, um den Mangel zumindestens zu begrenzen. Stattdessen führt die mangelnde Beleuchtung des Sportplatzes Nowawiese aber dazu, dass nicht einmal die vorhandenen und vergebenen Trainingszeiten genutzt werden können.

Unserer Fraktion liegen Unterlagen von Fachfirmen vor, die belegen, dass eine DIN-gerechte Beleuchtung des Platzes technisch möglich ist und dass für die Umsetzung der nötigen Maßnahmen Kosten von 30-40.000 Euro entstehen.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE ANDERE**

Betreff: **Kunstrasen Sportplatz FSV Babelsberg 74**

Erstellungsdatum 07.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.02.2018	Finanzausschuss	x	
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019 (Ds 17/SVV/0951) wird wie folgt ergänzt:

Die Haushaltsmittel für die Investitionsmittel Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Straße werden um 100.000 Euro erhöht.

Deckungsquelle: Die Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Internates im Sportpark Luftschiffhafen sind zu erhöhen und der städtische Zuschussbedarf entsprechend zu senken.

Begründung:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage 18/SVV/0018 teilte der Oberbürgermeister, dass auf dem Fußballplatz Rudolf-Breitscheid-Straße der vorhandene Kunstrasenbelag erneuert und der vorhandene Rasenplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt wird. Die Finanzierung (Gesamtkosten 900.000 Euro) soll durch Einwerbung von Fördermitteln des Landes i.H. von 400.000 Euro, einen städtischen Eigenanteil i.H. von 400.000 Euro und 100.000 Euro aus Mitteln des FSV Babelsberg 74 gesichert werden.

Mit dem Änderungsantrag soll erreicht werden, dass der FSV Babelsberg 74 von einer Kostenbeteiligung befreit wird. Es ist nicht nachvollziehbar, dass gemeinnützige Sportvereine wesentliche Anteile an den Investitionen in die städtische Sportinfrastruktur leisten sollen:

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE ANDERE**

Betreff: **Honorarerhöhung für Lehrkräfte an der Volkshochschule (VHS)**

Erstellungsdatum 07.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.02.2018	Finanzausschuss	X	
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die einschlägigen Haushaltsstellen für die Ausgaben der Volkshochschule so anzupassen, dass eine **Erhöhung der Honorarsätze für Kursleitende an der VHS von 30 auf 35 Euro/Unterrichtsstunde** möglich ist.

Die Mehrkosten von voraussichtlich ca. 200.000 € sollen aus Minderaufwendungen für Kassenkreditzinsen und aus Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer gedeckt werden.

Begründung:

Bereits 2017 beschloss die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die Erhöhung der Honorarsätze für Kursleitende an der VHS, von 30 auf 35 Euro zu erhöhen. Leider wurde dieser klare Auftrag vom Oberbürgermeister nicht umgesetzt. Wir stellen das Anliegen daher noch einmal ausdrücklich zur Abstimmung.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0951

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: Eintrittspreise Schwimmbäder

Erstellungsdatum 07.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.02.2018	Finanzausschuss	X	
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der LHP für die Haushaltsjahre 2018/2019 (Ds 17/SVV/0951) wird wie folgt ergänzt:

In den Hallen- und Freibädern der Bäderlandschaft Potsdam GmbH werden die Tarife für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre auf 1,00Euro für die normale Besuchszeit festgesetzt.

Deckungsquelle: Die Einnahmen aus den Gebühren für Unterbringung und Versorgung im Wohnheim Luftschiffhafen werden erhöht und der Zuschuss aus dem städtischen Haushalt wird entsprechend gesenkt.

Begründung:

Schwimmen gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten, die für ein selbstbestimmtes Leben und die Persönlichkeitsentwicklung unverzichtbar sind. Leider nehmen die Schwimmfähigkeiten besonders bei Kindern immer weiter ab. Der Deutsche Schwimmlehrerverband stellt fest, dass 50% der abgehenden Viertklässler nicht schwimmen können. Im Jahr 2016 ertranken laut DLRG in Brandenburg 31 Personen beim Baden in unbeaufsichtigten Gewässern. Im Vergleich dazu starben im Straßenverkehr 121 Personen (aus Verkehrsunfallbilanz). Bei den Ertrunkenen ist insbesondere unter Kindern und Jugendlichen bis 20 Jahren eine dramatische Steigerung zu erkennen (deutschlandweit von 52 in 2015 auf 91 in 2016).

Die Seen in Potsdam und Brandenburg stehen allen offen und haben gute Wasserqualität. Der Antrag soll die Zugangsbarrieren senken, die Kinder und Jugendliche davon abhalten, zu schwimmen. Außerdem sollte das Einkommen der Eltern kein Hinderungsgrund für den Badbesuch der Kinder und Jugendlichen sein.

Unterschrift